

Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon

Jahresbericht 2018



Markus Krucker
Obmann SRD Kilchberg-Rüschlikon

Rückblick 2018

Das Jahr fing kalt an, mit eisiger Bise im Februar. Das restliche Jahr war geprägt von einem ausserordentlich heissen und schönen Sommer. Entsprechend stieg auch die Anzahl Einsätze aufgrund der stärkeren Nutzung des Sees.

Die Erfahrungen mit 3-Personen-Pikett waren durchwegs positiv, weshalb entschieden wurde, das so beizubehalten.

Ausbildung 2018

Schwerpunkte:

Neue Ausrüstung

Heben eines im Liegeplatz gesunkenen Schiffes mittels neuen Flaschenzügen.
Leerpumpen des Schiffes mit der neuen, elektrischen Hochleistungs-Tauchpumpe 12V (Ergänzung zur Motorpumpe).

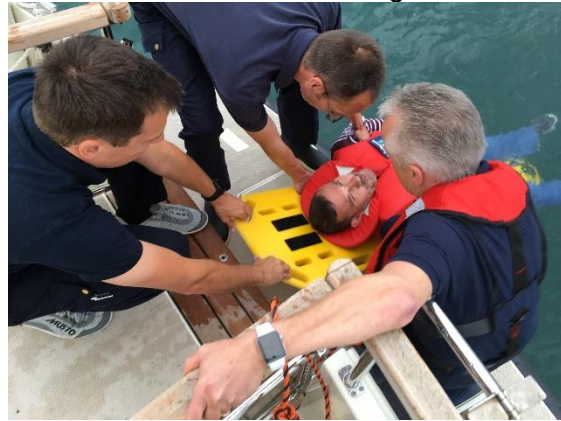


Tauchen mit ABC-Ausrüstung

Im Hallenbad wurde der Umgang mit ABC-Ausrüstung geübt, für geräteloses Tauchen bis 5 Meter Tiefe.

Sanität

Korrektes Vorgehen bei medizinischen Einsätzen wurde mit Hilfe von Figuranten geübt. Zudem wurde das korrekte Bergen einer bewusstlosen Person aus dem Wasser geübt.



Einsatzleitung

Aufgrund der Aufstockung auf regulär 3 Seeretter im Einsatz ergibt sich die Notwendigkeit eines definierten Einsatzleiters. Die Regeln für die Definition des Einsatzleiters und die Rollenverteilung auf dem Schiff wurden besprochen.

Manöver auf engem Raum

Eines der wichtigsten Aspekte der Arbeit als Seeretter wurde wieder intensiv geübt: Manövrieren mit unseren Einsatzschiffen auf engem Raum, auch bzw. vor allem bei schlechtem Wetter.

Fahrausbildung Aspiranten

Die Fahrausbildung der vier Aspiranten ist grösstenteils abgeschlossen.

Schlussfahrt

Die diesjährige Schlussfahrt führte uns an den Hallwilersee, wo wir Interessantes über Malcolm Campbells Geschwindigkeits-Weltrekord im Motorbootfahren von 1938 erfuhren. Wir würden sein Boot aber nicht gegen Thor tauschen wollen.

Material

Die neue Schleppleine aus Dyneema bewährte sich in diesem Jahr vielfach und ausgezeichnet. Das Einsatzschiff Thor "erlitt" zum zweiten Mal einen Bruch des Schaltkabels, bzw. der Gewindestange am Ende des Kabels. Auch diesmal hatten wir grosses Glück, dass aufgrund der schnellen und guten Reaktion der Crew Schaden verhindert werden konnte, obwohl das Boot vorwärts weiterfuhr, anstatt in den Rückwärtsgang zu schalten. Das gebrochene Kabel war erst 100 Motorenstunden alt, was inakzeptabel ist. Man muss daraus schliessen, dass ein regelmässiges Ersetzen des Kabels keine Lösung ist; es kann jederzeit brechen. Gespräche mit der Bootswerft Faul und mit Volvo sind im Gang.

Einsätze (> 15 Minuten)

- 2.1. Von Sturm gelöstes Segel eingerollt
- 3.1. Losgerissenes Motorboot einfangen (Sturm Burglind)
- 3.1. Von Sturm weggewehte Beiboote eingesammelt (Sturm Burglind)
- 3.1. Sinkendes Fischerboot im Liegeplatz ausgepumpt.
- 25.2. Losgerissenes und gestrandetes Motorboot geborgen (starke Bise)
- 26.2. Gestrandete Segelyacht geborgen
- 18.3. Sicherung Langstreckenregatta Ruderclub Thalwil
- 30.3. Verabschiedung Ernst Bosshard, ZSG
- 1.4. Sicherung Flossfahrt Pfadi Thurgau
- 4.4. Treibende Matte 5*5 Meter aus See geborgen
- 15.4. Verwickelte Bojenkette befreit
- 22.4. Am Liegeplatz gesunkenes Schiff gehoben und abgeschleppt.
- 22.4. Losgerissene Segelyacht eingefangen und an Boje gehängt.
- 23.4. Segelyacht überbrückt
- 6.5. Möwe von (verbotenem) Angelhaken in Schnabel und Fuss befreit
- 15.5. Treibendes Schiff eingefangen und an Boje gebracht.
- 15.5. Losgerissenes Motorboot geborgen (Starkwind)
- 15.5. Gestrandetes Motorboot geborgen (Starkwind)
- 25.5. Seebestattung
- 3.6. Motorboot überbrückt
- 9.6. Segelregatta "Schoggicup" gesichert
- 12.6. Leihvelo aus See geborgen
- 20.6. Motorboot abgeschleppt
- 27.6. Motorboot abgeschleppt
- 30.6. Seeüberquerung gesichert
- 1.7. Motorboot zum Mönchhof geschleppt
- 1.7. Motorboot zum Hafen Enge geschleppt
- 4.7. Motorboot abgeschleppt
- 7.7. Motorboot abgeschleppt
- 26.7. Motorboot abgeschleppt
- 19.7. Seeüberquerung Lindt und Sprüngli gesichert
- 1.8. Sicherung Feuerwerkschiff vor Seebadi Rüschtikon
- 4.8. Motorboot abgeschleppt
- 8.8. Losgerissene, bei Kursschiffsteg Rüschtikon gestrandete Segelyacht geborgen.
- 9.8. Zwei Touristinnen auf SUP aus Seenot gerettet (bei Starkwind)
- 11.8. Diverse Einsätze an der Street Parade
- 18.8. Seeüberquerung Turnverein gesichert

- 19.8. Seeüberquerung Glaukos gesichert
- 25.8. Seeüberquerung Zollikon gesichert
- 29.8. Motorboot abgeschleppt
- 23.9. Gekenterten Katamaran aufgerichtet
- 23.9. Losgerissenes Motorboot an Boje gehängt
- 18.11. Losgerissene, gestrandete Segelyacht geborgen und an Boje gehängt.

Total 43 Einsätze

Einsatz vom 26. Februar

Am 26. Februar musste eine gestrandete Segelyacht geborgen werden, was in der Regel keine grössere Herausforderung darstellt. Aufgrund der Luft-Temperatur von -10 Grad und einer tagelangen Bise entstanden relativ hohe Wellen bei sehr niedrigem Wasserstand. Die Wassertemperatur war 3 Grad, die Bise wehte mit 5Bft sehr stark und erzeugte einen Windchill von -22 Grad. Nasse Leinen froren sofort ein. Die Bergung verlief problematisch, so dass ein Seeretter trotz warmer Kleidung und Trockenanzug zu lange im Wasser blieb und dabei so stark unterkühlt wurde, dass er notfallmässig hospitalisiert werden musste. Glücklicherweise konnte er zwei Tage später wieder entlassen werden und hat sich in den folgenden Wochen vollständig erholt.

Wir haben diesen Einsatz im Detail mit den Betroffenen und mit der ganzen Mannschaft besprochen und analysiert. Ursache des Unfalls war eine erstaunlich lange Kette von unglücklichen Umständen.

Als Folge dieses Vorfalls haben wir strenge Richtlinien für die Arbeit in extremer Kälte erstellt. Zudem wurde Ausrüstung, die in diesem Umfeld die hohen Erwartungen nicht erfüllte, ersetzt.

Einige Impressionen



Eine abgebrochene Seeüberquerung auf Flossen.



Losgerissenes Segelboot



Übung bei Schneetreiben



Bewusstlose an Streetparade (natürlich die liegende Person)



Abschleppen von Pannenfahrzeug



Im Liegeplatz gesunken

Personelles

Eintritte:

Aaron Aepli, Hannes Witschi, Dario Von Rickenbach, Luca Bachthaler

Austritte:

Peter Zollinger

Beförderungen:

Keine

Organisation:

Name	Vorname	Funktion	Mutation
Aepli	Aaron	Seeretter Aspirant	Eintritt per 01.01.2018
Aepli	Anita	Seeretterin	
Bachthaler	Luca	Seeretter Aspirant	Eintritt per 01.01.2018
Bachthaler	Reto	Seeretter	
Crescini	Monika	Seeretterin	
Hämmerli	Herbert	Obmann Stv./Mat. Wart	
Hartmeier	Marc	Seeretter	
Krucker	Markus	Obmann	
Kürsener	Remo	Seeretter	
Ryter	Marc	Seeretter	
Schenkel	Eugen	Seeretter/Furier	
Schiess	David	Seeretter	
Stäuble	Dominik	Seeretter	
Turecek	René	Sani.Instruktor	
von Rickenbach	Andreas	Seeretter/Fahrlehrer	
von Rickenbach	Dario	Seeretter Aspirant	Eintritt per 01.01.2018
Weiss	Patrick	Seeretter	
Widmer	Marcel	Seeretter	
Witschi	Hannes	Seeretter Aspirant	Eintritt per 01.01.2018
Zbinden	Noah	Seeretter	
Zingg	Philipp	Seeretter	
Zollinger	Peter	Seeretter	Austritt per 31.12.2018

Alter der Seeretter: 18-59 Jahre

Durchschnittsalter: 41 Jahre

Durchschnittliches Dienstalder: 10 Jahre

Ausblick 2019

Anfangs des neuen Jahres wird auf THOR eine moderne FLIR-Wärmebildkamera installiert. Deren Benützung wird ein Ausbildungs-Schwerpunkt sein. Diese Kamera wird uns bei Nachtfahrten einen enormen Sicherheitsgewinn bringen, sowie die Suche nach Personen/Objekten erleichtern.

Mit der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon ist eine Oelwehr-Übung geplant.

Am Zürifäscht werden wir die Wasserschutzpolizei Zürich unterstützen.

Die "kleine Obmännertagung" – eine Tagung der Obmänner der Seerettungsdienste des unteren Zürichsees – findet 2019 in Kilchberg statt.

Dank

Vielen Dank an die Mitglieder der Sicherheitskommission Kilchberg-Rüschlikon für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Adrian Pretto hat uns per Ende 2018 in seine verdiente Pension verlassen. Für seine Unterstützung in den vergangenen Jahren möchte ich ihm herzlich danken.

Dem Samariterverein Region Thalwil danke ich für die Übungs-Unterstützung mit Figuranten.

Für die freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit auf dem Wasser geht mein Dank an die Kantonale Seepolizei in Oberrieden, an die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich und an die benachbarten Seerettungsdienste.

Der Kantonalen Seepolizei möchte ich explizit auch für ihre Hilfeleistung bei unserem Einsatz am 26. Februar danken.

Der Zürcher Schifffahrtsgesellschaft möchte ich für die konstruktive Zusammenarbeit danken, insbesondere während den Regatten vor Kilchberg.

Meiner Mannschaft gebührt grosser Dank für die kostbare Freizeit, welche sie in den Dienst des Seerettungsdienstes stellten, und für den guten Teamgeist.

Ich wünsche Euch allen ein unfallfreies und bereicherndes Jahr auf dem Zürichsee.

Markus Krucker
Obmann Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon
Januar 2018

Verteiler:

- Alle Mitglieder der Sicherheitskommission Kilchberg-Rüschlikon
- Kantonale Seepolizei Oberrieden, Wasserschutzpolizei Zürich, benachbarte Seerettungsdienste
- Mannschaft des SRD Kilchberg-Rüschlikon
- Schutz und Rettung Zürich
- Samariterverein Thalwil
- Zürcher Schifffahrtsgesellschaft